



KREFELD | MÖNCHENGLADBACH | NEUSS | VIERSEN

Aus- und Weiterbildung am Mittleren Niederrhein

Ausbildung | Weiterbildung | Prüfungen | Veranstaltungen | Projekte | Initiativen

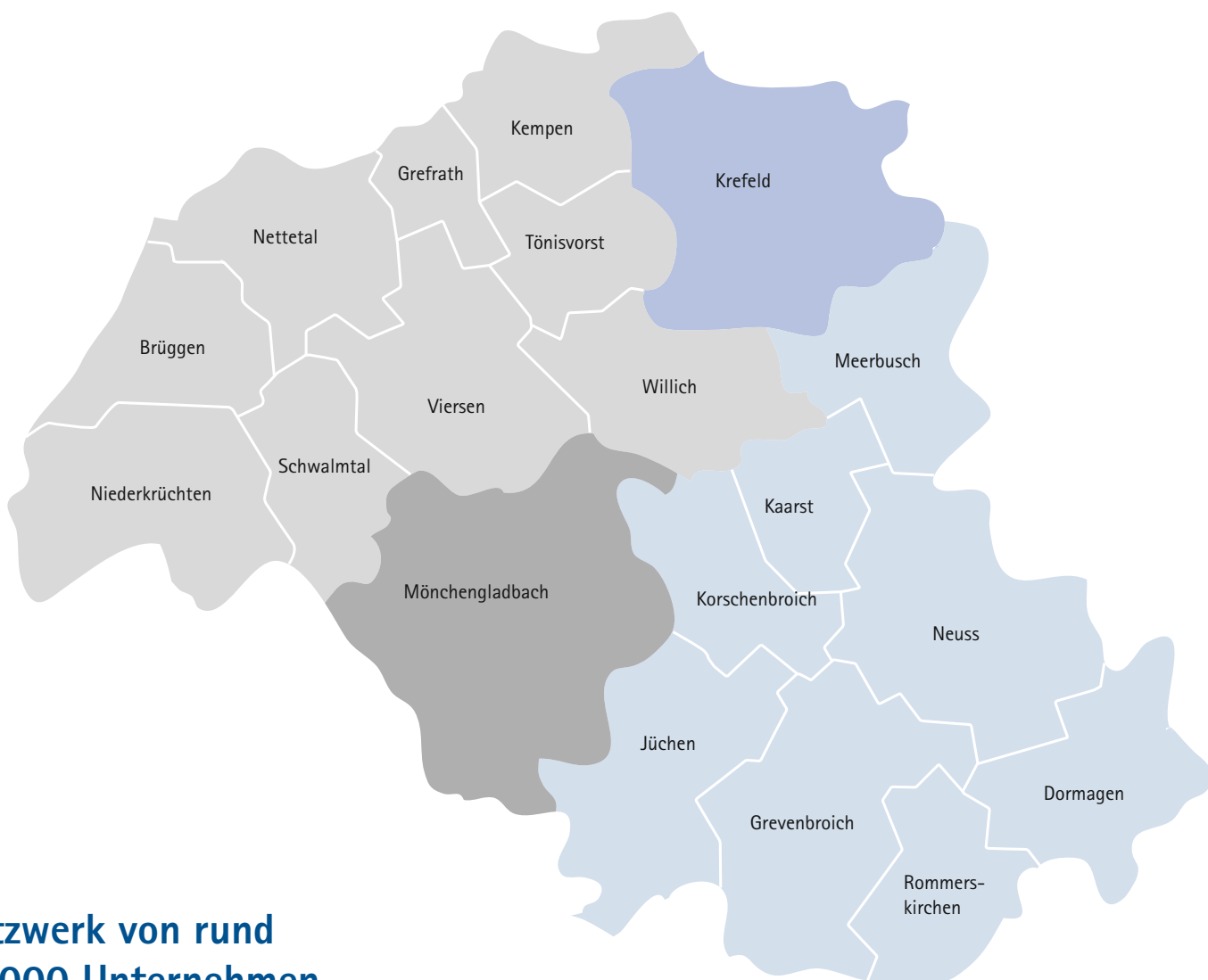
Aus- und Weiterbildung

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Aus- und Weiterbildung in 18 Städten und Gemeinden



Netzwerk von rund 76.000 Unternehmen

Die IHK ist das Netzwerk von rund 76.000 Unternehmen am Mittleren Niederrhein. Neben den hauptamtlichen IHK-Mitarbeitern engagieren sich etwa 2.700 Menschen ehrenamtlich bei der IHK.

Interessenvertretung der Wirtschaft

Die IHK vertritt die Interessen der Wirtschaft in Krefeld, im Kreis Viersen, in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss gegenüber Politik und Verwaltung. Sie wirkt dadurch mit an der Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen für freies, unternehmerisches Handeln. Die IHK steht für freie Marktwirtschaft und weniger staatliche Bürokratie. Sie erledigt Aufgaben, die sonst der Staat mit Steuergeldern finanzieren müsste – denken Sie beispielsweise an die zahlreichen ehrenamtlichen Prüfer, die Prüfungen im Rahmen der Berufsausbildung durchführen.

Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung

Kernaufgabe des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung ist es, die Wirtschaft in Krefeld, im Kreis Viersen, in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss bei der Gewinnung, der Auswahl, der Betreuung, der Prüfung und der Weiterqualifizierung von Auszubildenden und Fachkräften zu unterstützen.

Die IHK berät Unternehmen und leistet einen Beitrag zur Sicherung des betrieblichen Fachkräftebedarfs.



Offensive für Aus- und Weiterbildung

Die Zahl der bei der IHK neu eingetragenen Ausbildungsverträge lag zum 31. Dezember 2017 mit insgesamt 4.433 Verträgen etwa auf dem Vorjahresniveau (4.455). Ein nahezu gleichbleibendes Niveau lässt sich auch für die Anzahl der Teilnehmer (3.800) an IHK-Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung attestieren.

Kontinuität und Stabilität ließen sich aus diesen Zahlen ablesen, wenn nicht auf der anderen Seite festgestellt werden müsste, dass zwar die Wirtschaft am mittleren Niederrhein auf Wachstumskurs bleibt, gleichzeitig den Unternehmen jedoch die Fachkräfte ausgehen. Für das Jahr 2018 geht man von bis zu 16.000 fehlenden Fachkräften aus – Tendenz steigend.

Um diesem Trend entschlossen entgegenzuwirken, sind große gemeinsame Anstrengungen der Wirtschaft und der IHK im Bereich der Aus- und Weiterbildung erforderlich. Die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Ausbildungsplätzen bildet dabei die Basis für die angestrebte Offensive. Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet dazu ein umfangreiches Portfolio zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften an. Dies reicht von der frühzeitigen Berufsorientierung bis zur Beratung und Vermittlung in der Berufsausbildung. Ebenso gehören passgenaue Weiterbildungsangebote und praktische Hilfen bei der Integration von Berufsrückkehrern, Migranten, Flüchtlingen und Arbeitskräften aus dem Ausland zum Leistungsspektrum.

Der vorliegende Report zur Aus- und Weiterbildung liefert Zahlen, Daten und Fakten zum aktuellen Status, erlaubt zugleich einen Blick in die Zukunft und stellt einzelne Projekte und Initiativen der IHK Mittlerer Niederrhein exemplarisch vor.

Jürgen Steinmetz

Petra Pigerl-Radtke

Inhalt

Aktuelle Situation	4
Fachkräfteangebot/-nachfrage	
Schulabgänger in NRW	
Studienanfänger in NRW	
Ausbildungsverträge	6
Eingetragene	
Ausbildungsverhältnisse	
Kaufmännische/gewerblich-technische Ausbildungsverhältnisse	
Neue Ausbildungsverträge 2017	
Rhein-Kreis Neuss	
Krefeld	
Mönchengladbach	
Kreis Viersen	
Ausbildungsberufe	8
TOP 10 der Ausbildungsberufe	
Ausbildungsbetriebe	9
Aktive Ausbildungsbetriebe	
Ausbildungsberatungen	
Weiterbildung	10
Veranstaltungen, Teilnehmer,	
Unterrichtsstunden	
DQR – Deutscher Qualifikationsrahmen	
Prüfungswesen	12
Prüfungsteilnehmer gesamt	
Prüfungsteilnehmer – Aufteilung	
kaufmännisch/gewerblich	
Umschulungsprüfungen	
Fortbildungsprüfungen	
Ausbildereignungsprüfungen	
Qualitätssicherung	14
berufliche Bildung	
Schlichtungsverfahren	
Widerspruchsverfahren	
Veranstaltungen	15
Projekte Initiativen	
IHK-Bestenehrung	
Ausbildungsbotschafter	
Elterncafé	
KAoA – Berufsfelderkundungen	
Azubi-Speed-Dating	
CHECK IN Berufswelt	
beokalender · beocube	
IHK Geschäftsbereich	18
Aus- und Weiterbildung	

Fachkräfte

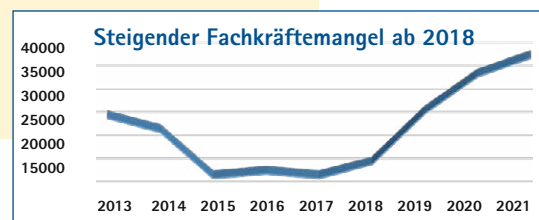


„Fast jeder zweite Betrieb befürchtet, bei anhaltendem Fachkräftemangel sein Wachstumspotenzial nicht ausschöpfen zu können, und rund jeder dritte, sein Angebot einschränken oder Aufträge ablehnen zu müssen.“

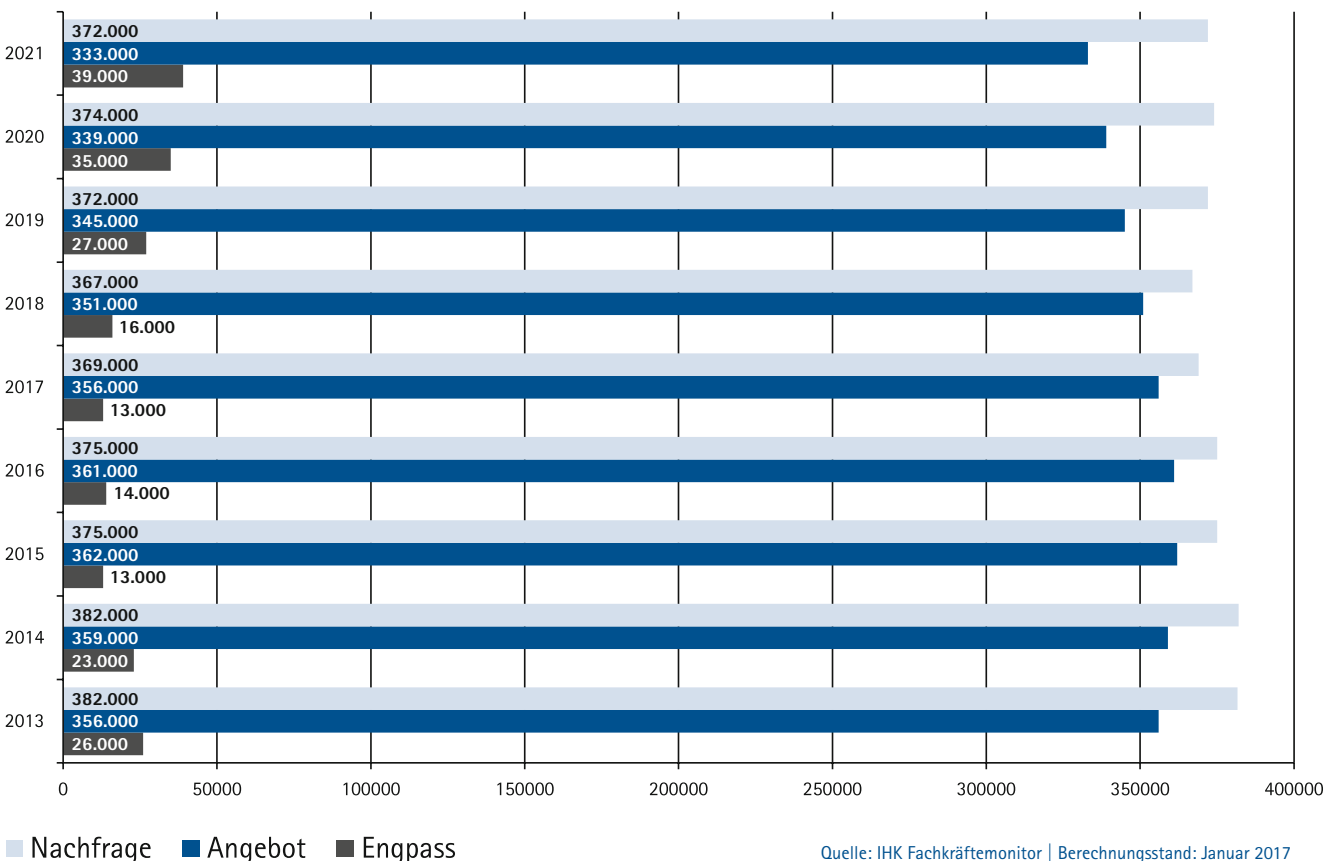
Ich appelliere an die Unternehmen, die Berufsausbildung weiter zu unterstützen und auszubauen.“

Jürgen Steinmetz
Hauptgeschäftsführer
IHK Mittlerer Niederrhein

Bereits 2018 fehlen am mittleren Niederrhein bis zu 16.000 Fachkräfte – bis 2021 kann sich diese Zahl auf 39.000 erhöhen.



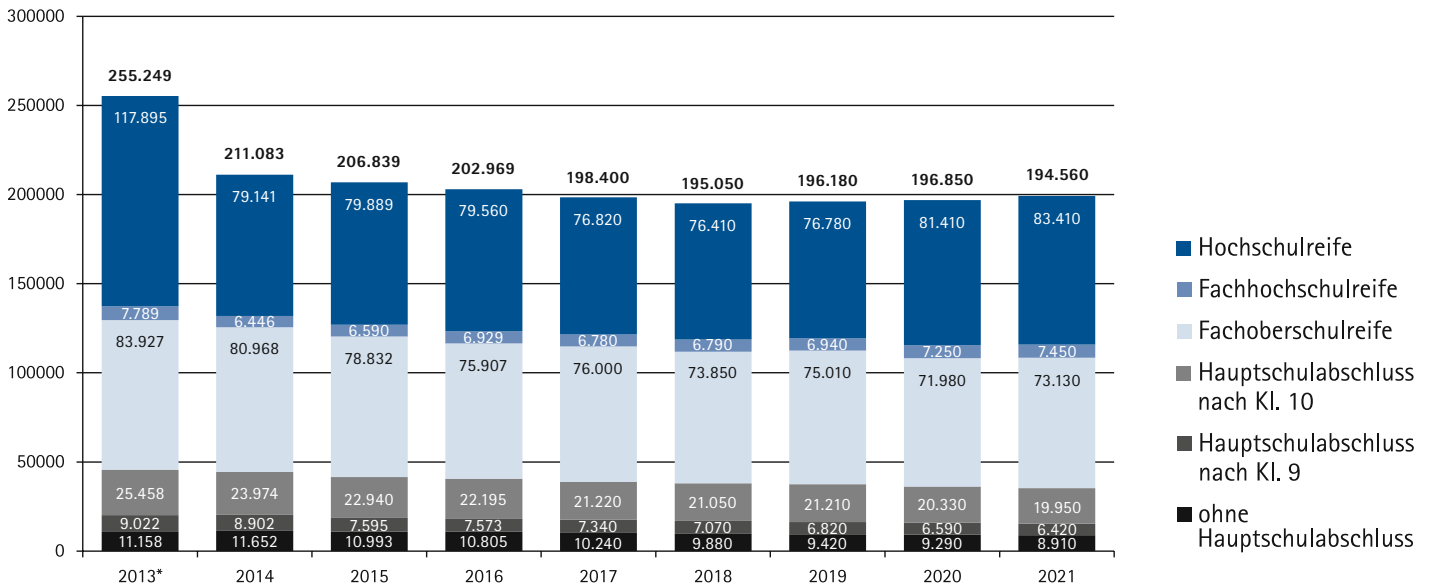
Fachkräfteangebot und -nachfrage (alle Branchen) im Kammergebiet der IHK Mittlerer Niederrhein



Quelle: IHK Fachkräftemonitor | Berechnungsstand: Januar 2017

Schulabgänger NRW

an allgemeinbildenden Schulen – Status und Prognose (Stand: Oktober 2017)



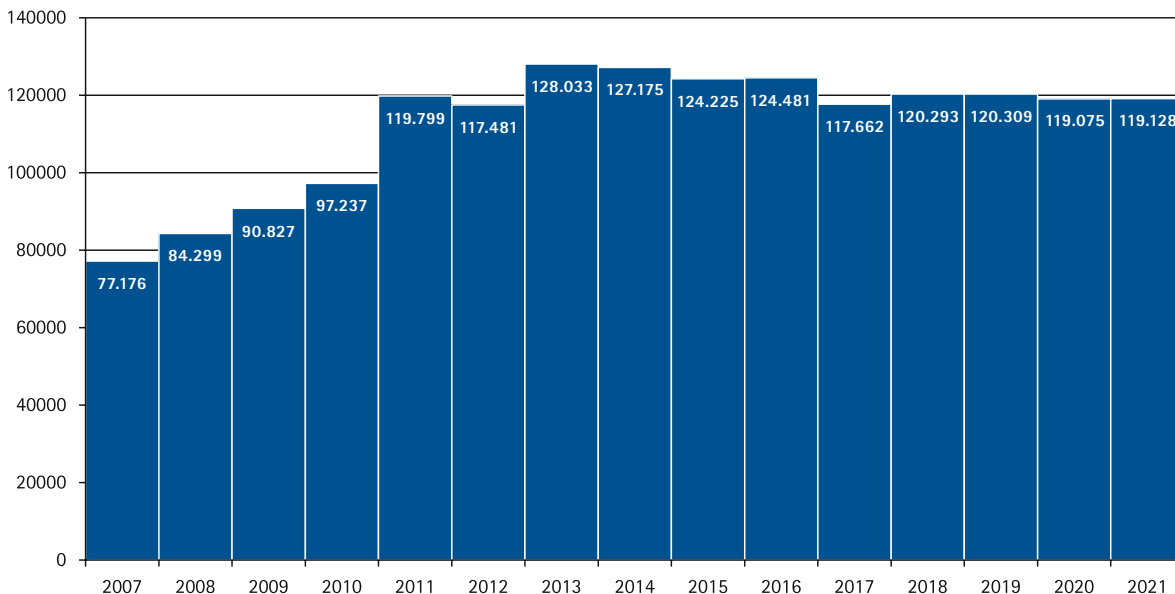
2013*: Doppelter Abiturjahrgang

Quelle: Statistische Übersicht 397 - Ministerium für Schule und Bildung NRW - Okt. 2017

Die Zahl der Schulabgänger in NRW ist seit 2013 kontinuierlich zurückgegangen. Ab 2018 werden durchschnittlich 195.000 Schulabgänger prognostiziert.

Studienanfänger NRW

Status 2017 und Prognose



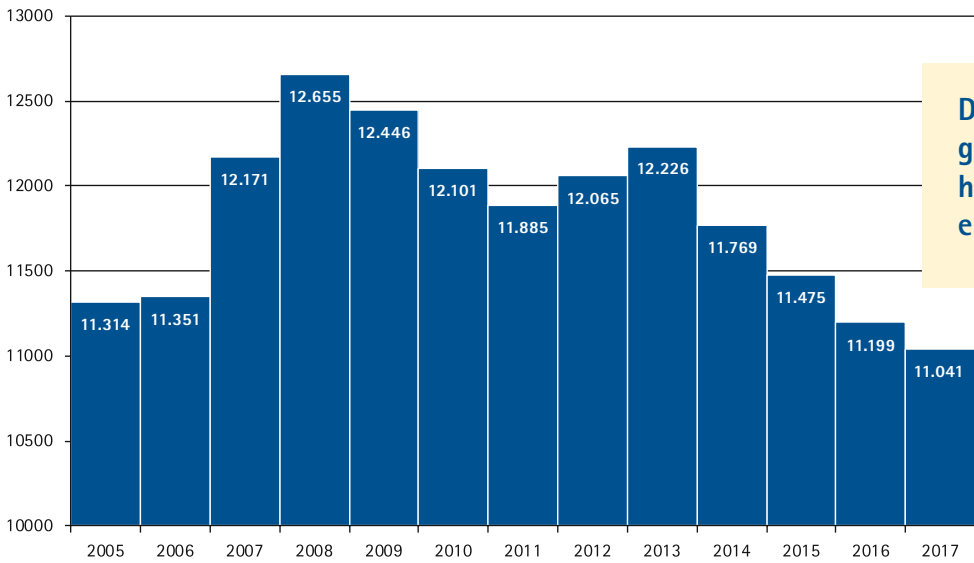
■ Studienanfänger in NRW

Quelle: Statistik Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) - Stand 01/2018

Nach starkem Anstieg der Anzahl der Studienanfänger bis zum Jahr 2013 stagniert die Zahl aktuell und perspektivisch bis 2021 auf hohem Niveau.

Eingetragene Ausbildungsverträge

am mittleren Niederrhein – gesamt per 31.12.



Der Gesamtbestand der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse erreichte zuletzt 2013 einen signifikanten Höhepunkt.

■ Eingetragene Ausbildungsverträge

Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

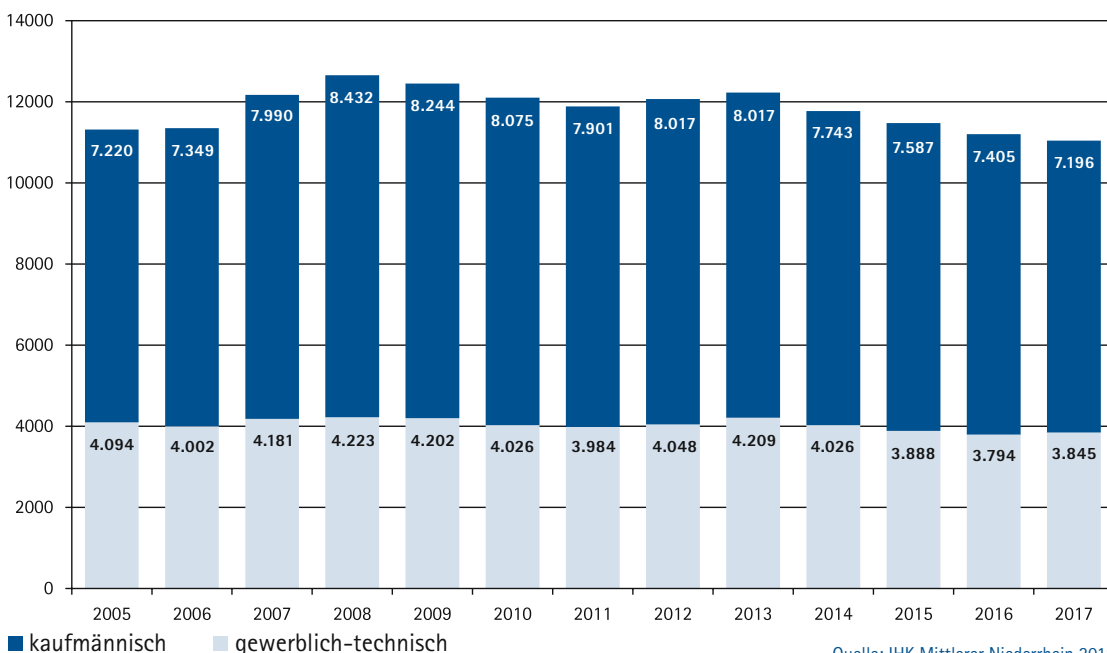


„Angesichts rückläufiger Schulabgänger- und Bewerberzahlen sowie steigender Studierendenzahlen sind die aktuellen Eintragungszahlen zufriedenstellend. Besonders erfreulich ist, dass die gewerblich-technischen Ausbildungsverhältnisse wieder zunehmen (1.339 zu 1.238 im Vorjahr).“

Petra Pigerl-Radtke
Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung
IHK Mittlerer Niederrhein

Eingetragene Ausbildungsverträge

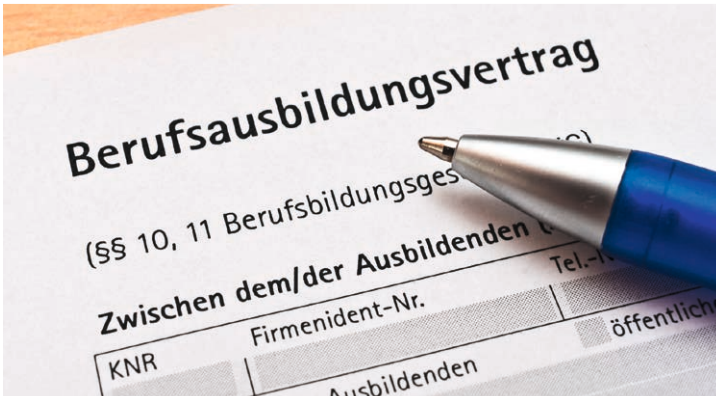
Aufteilung in kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe



■ kaufmännisch ■ gewerblich-technisch

Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

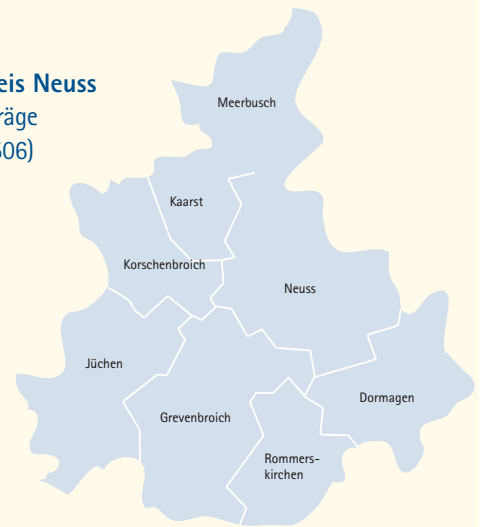
Neue Ausbildungsverträge



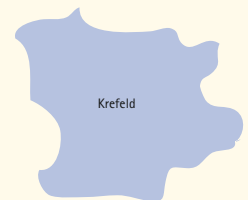
Per 31.12.2017 lag die Zahl der bei der IHK neu eingetragenen Ausbildungsverträge mit 4.433 Verträgen leicht unter dem Vorjahresniveau (4.455).

Dabei ist die Entwicklung in den Teilregionen unterschiedlich: In Krefeld, im Kreis Viersen und im Rhein-Kreis Neuss konnten leichte Zuwächse verzeichnet werden. In Mönchengladbach wurden rund 4% weniger Verträge eingetragen.

Rhein-Kreis Neuss
1.515 Verträge
(2016 = 1.506)



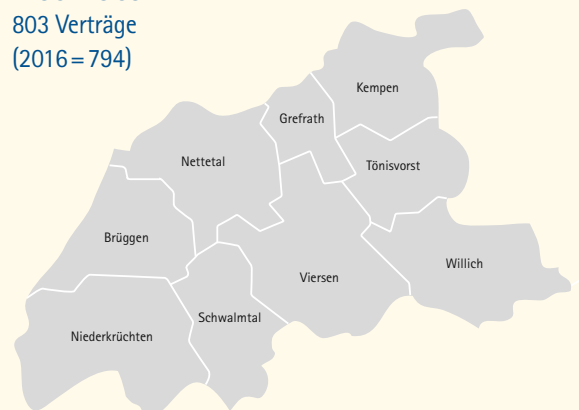
Krefeld
1.091 Verträge
(2016 = 1.052)



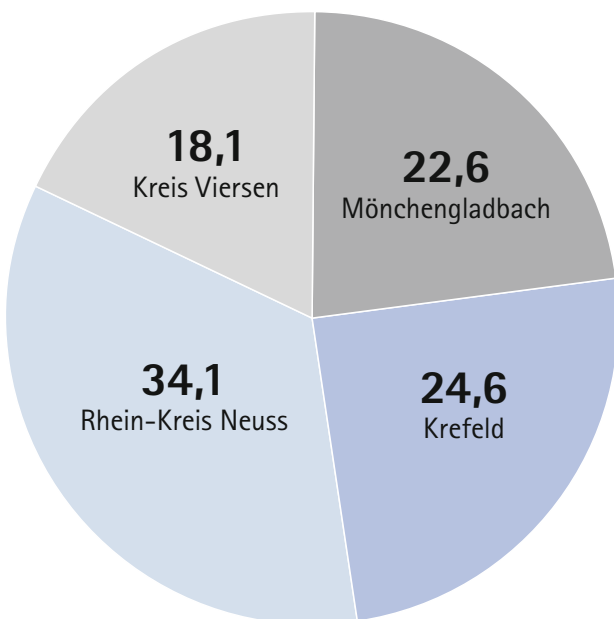
Mönchengladbach
1.003 Verträge
(2016 = 1.051)



Kreis Viersen
803 Verträge
(2016 = 794)



Aufteilung im Kammergebiet in Prozent



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

TOP 10 der Ausbildungsberufe

Kaufmännische Ausbildungsberufe

1	Kaufmann für Büromanagement	1.082
2	Kaufmann im Einzelhandel	850
3	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	737
4	Verkäufer	703
5	Industriekaufmann	599
6	Fachkraft für Lagerlogistik	374
7	Bankkaufmann	368
8	Kaufmann f. Spedition u. Logistikdienstleistungen	304
9	Koch	219
10	Automobilkaufmann	171



„Ich rate Schülerinnen und Schülern dazu, nicht nur an einem Traumberuf festzuhalten. Es gibt so viele kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsberufe, die weniger bekannt sind, aber dennoch hervorragende Chancen nach der Ausbildung eröffnen.“

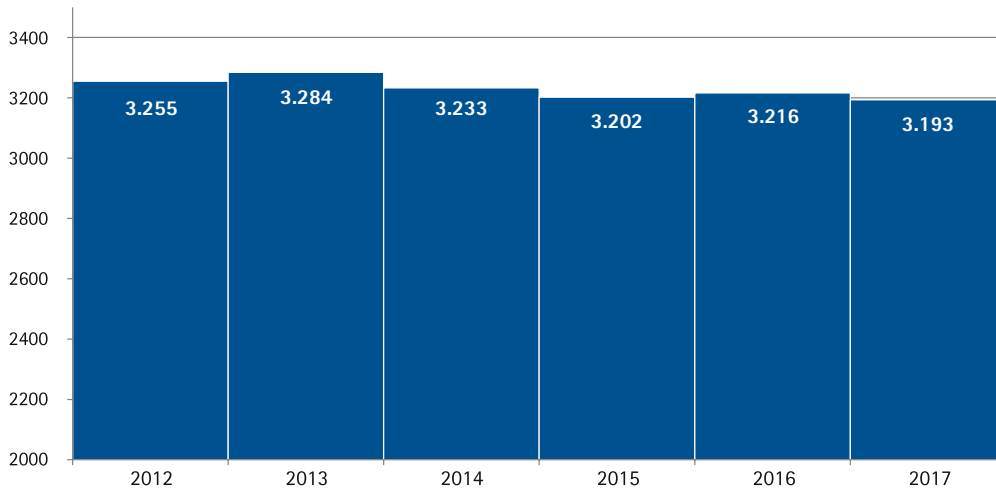
Elmar te Neues
Präsident
IHK Mittlerer Niederrhein

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe

1	Industriemechaniker	629
2	Chemikant	547
3	Mechatroniker	286
4	Elektroniker für Betriebstechnik	276
5	Fachinformatiker Systemintegration	214
6	Zerspanungsmechaniker	207
7	Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	174
8	Elektroniker f. Automatisierungstechnik	124
9	Maschinen- und Anlagenführer	120
10	Mediengestalter Digital und Print	106

74% der eingetragenen
Ausbildungsverträge entfallen
auf die jeweils 10 beliebtesten
Ausbildungsberufe.

Aktive Ausbildungsbetriebe



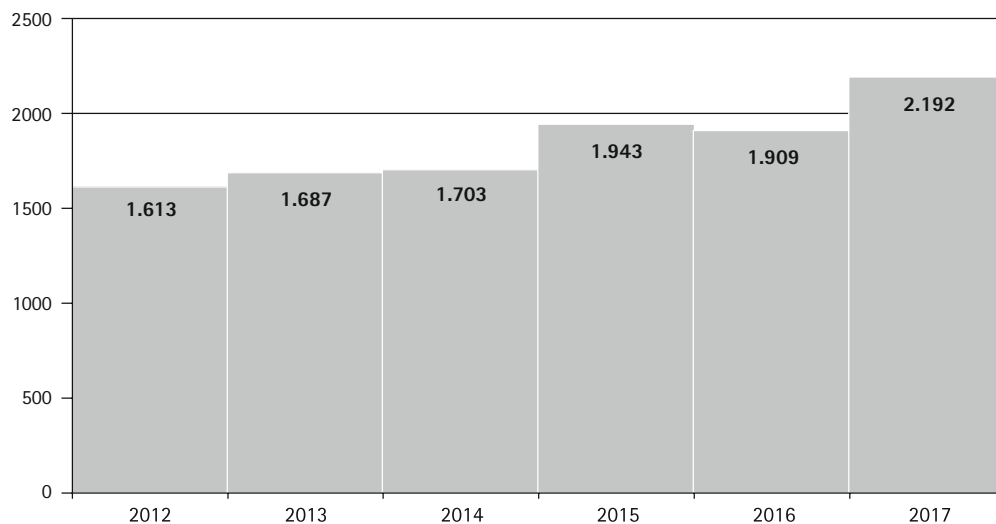
Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

Die Anzahl der Ausbildungsbetriebe im Kammergebiet der IHK Mittlerer Niederrhein liegt seit 2012 nahezu konstant zwischen 3.200 und 3.300.



Wir beraten,
Sie bilden aus.

Ausbildungsberatungen in Betrieben



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

Bei den Ausbildungsberatungen wurde ein Plus von rund 15 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Im Trend ergibt sich seit 2012 sogar eine Steigerung um 36 %.



Das 2016 eröffnete IHK Prüfungs- und Weiterbildungszentrum in Krefeld.

Teilnehmer | Unterrichtseinheiten | Teilnehmertage

	2015	2016	2017
Teilnehmer	3.677	4.020	3.803
Unterrichtseinheiten	15.841	19.211	18.721
Teilnehmertage	38.242	42.843	41.978

Zwischen 2007 und 2017 haben weit mehr als 40.000 Teilnehmer Weiterbildungsangebote der IHK Mittlerer Niederrhein wahrgenommen.

„Im Sinne des im IHK-Markenkern formulierten Anspruchs ‚Wir befähigen Menschen‘ ist die IHK Mittlerer Niederrhein beim Thema Weiterbildung zentraler Partner der Unternehmen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.“



IHK-Abschlüsse auf gleichem Niveau wie Bachelor- und Masterabschlüsse



„Studium und Duale Ausbildung sind zwei völlig gleichberechtigte Wege zum Beruf. Wer nach oder während der Ausbildung eine Fortbildung zum Fachwirt/zur Fachwirtin erfolgreich abschließt, erreicht das Level eines Bachelor-Abschlusses. Wer eine Fortbildung zum Betriebswirt/zur Betriebswirtin anschließt, erreicht Niveau 7, was einem Master-Abschluss entspricht. Beruflich Fortgebildete sind begehrte Fachkräfte am Markt.“

Brigitte Weyers
Alternierende Vorsitzende des Berufsbildungsausschuss
der IHK Mittlerer Niederrhein

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz haben sich bereits 2006 darauf verständigt, den sogenannten Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) für lebenslanges Lernen zu entwickeln.

Die Abschlüsse Fachwirt, Meister, Techniker werden wie der akademische Bachelor dem Niveau 6 des DQR zugeordnet, weil es sich um gleichwertige Qualifikationen handelt.

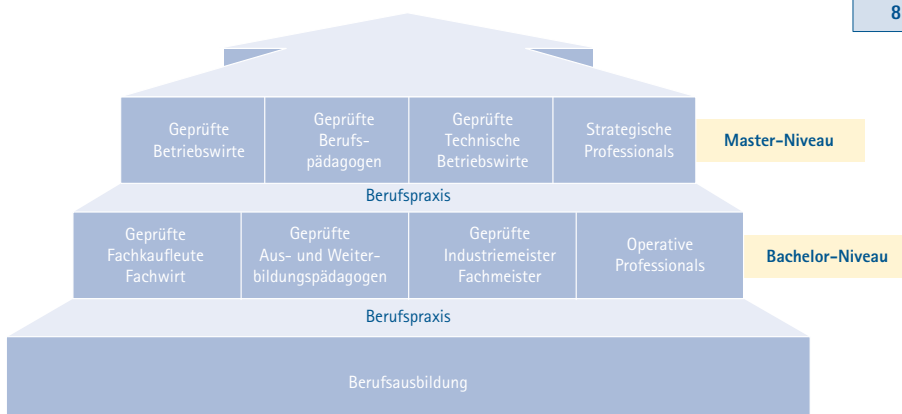
Die Absolventen der Niveaustufe 6 verfügen laut DQR über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld.

Auf der Niveaustufe 7 stehen neben den universitären Master-Abschlüssen IHK-Qualifikationen wie Betriebswirt und Technischer Betriebswirt.

Zuordnung von Qualifikationen des Bildungssystems zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)

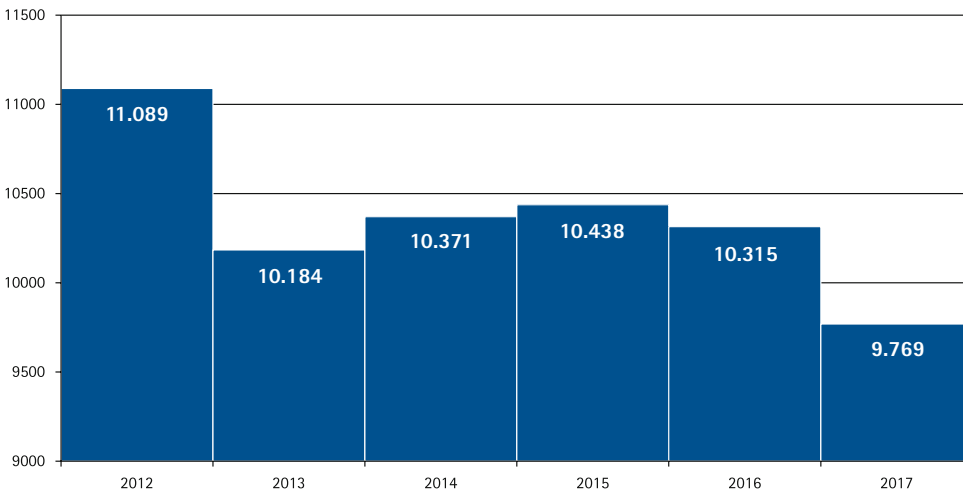
DQR-Niveau	Qualifikationen
1	- Berufsausbildungsvorbereitung · Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB) · Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
2	- Berufsausbildungsvorbereitung · Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB) · Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) · Einstiegsqualifizierung (EQ) - Berufsfachschule (Berufliche Grundbildung)
3	- Duale Berufsausbildung (2-jährige Ausbildungen) - Berufsfachschule (Mittlerer Bildungsabschluss)
4	- Duale Berufsausbildung (3- und 3,5-jährige Ausbildungen) - Berufsfachschule (Assistentenberufe) - Berufsfachschule (vollqualifizierende Berufsausbildung)
5	- IT-Spezialist (Zertifizierter), Servicetechniker (Geprüfter)
6	- Bachelor - Fachwirt (Geprüfter), Fachkaufmann (Geprüfter), Meister (Geprüfter), Operativer Professional (IT) (Geprüfter) - Fachschule (Staatlich Geprüfter)
7	- Master - Betriebswirt (Geprüfter), Techn. Betriebswirt (Geprüfter), Meister (Geprüfter), Strategischer Professional (IT) (Geprüfter)
8	- Promotion

Struktur der höheren Berufsbildung (Aufstiegsfortbildung)



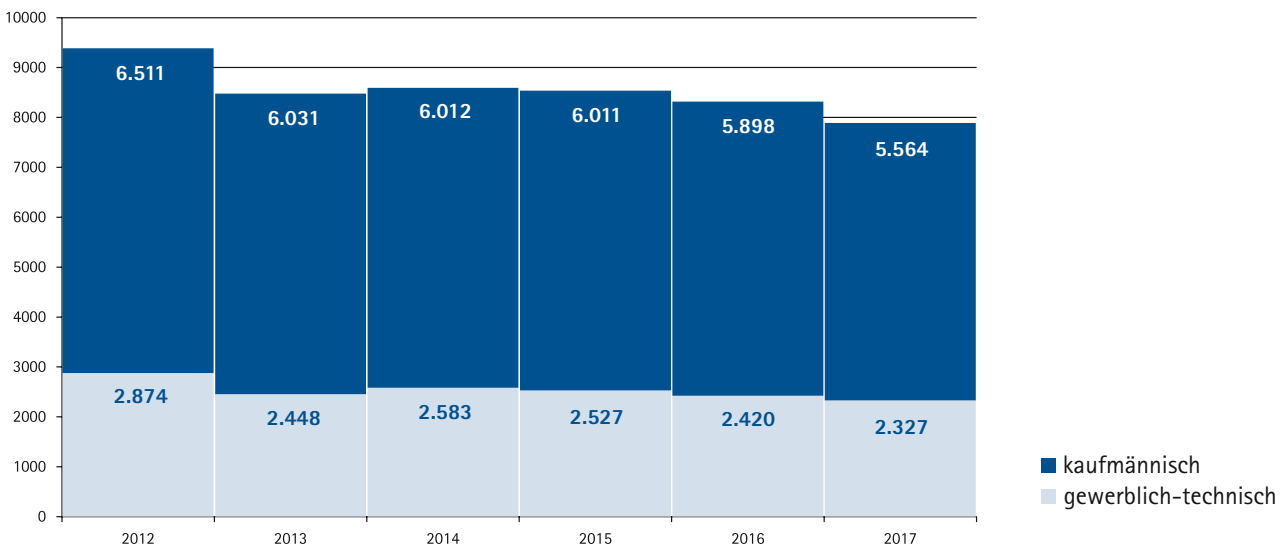


Prüfungen gesamt



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

Prüfungsteilnehmer kaufmännisch | gewerblich-technisch



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018



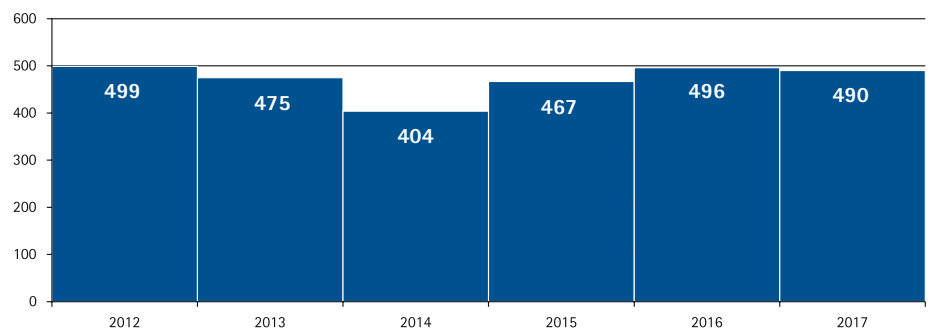
„Jahr für Jahr nehmen fast 300 Prüfungsausschüsse mit etwa 2.400 Prüfern rund 10.000 Prüfungen ab. Eine eindrucksvolle Zahl, insbesondere wenn man bedenkt, dass diese Leistungen von ehrenamtlichen Prüfern erbracht werden. Sie sind das Rückgrat der Aus- und Weiterbildung.“

Heinz Schmidt
Vorsitzender des Berufsbildungsausschuss
der IHK Mittlerer Niederrhein

Zwischen 2007 und 2017 wurden durch das Prüfungswesen der IHK Mittlerer Niederrhein mehr als 100.000 Prüfungen in den Bereichen durchgeführt:

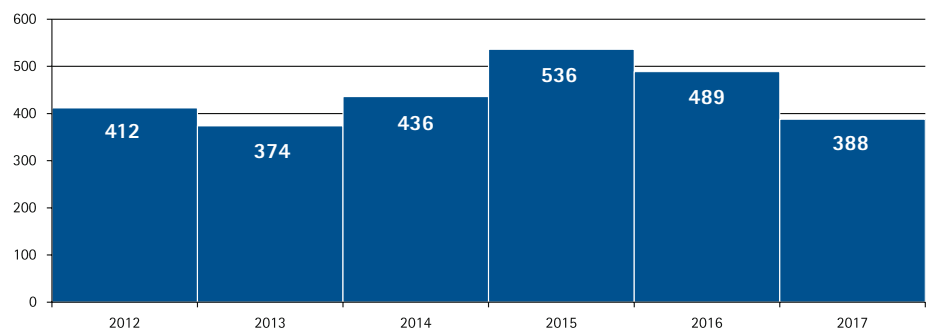
- Zwischen- und Abschlussprüfungen für kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe
- Umschulungsprüfungen
- Fortbildungsprüfungen
- Ausbildereignungsprüfungen

Umschulungsprüfungen



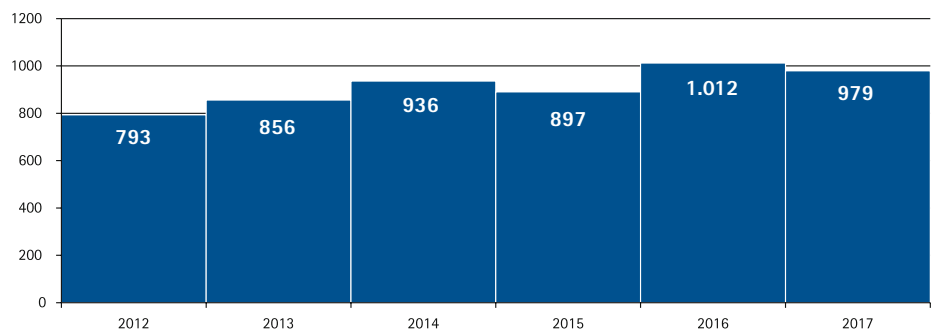
Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

Fortbildungsprüfungen



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

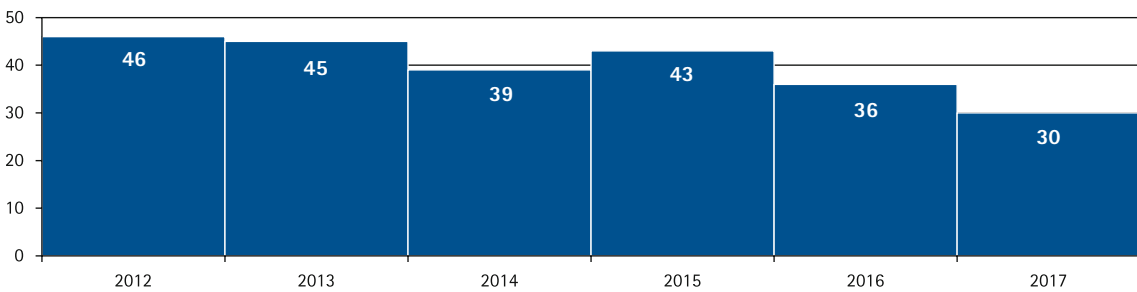
Ausbildereignungsprüfungen



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018



Schlichtungsverfahren

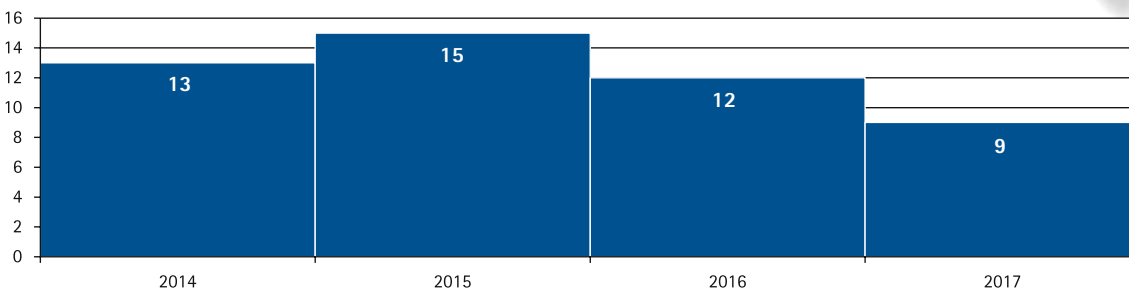


Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

Gelegentlich entstehen während der Ausbildung Probleme zwischen den Auszubildenden und den Unternehmen. Bevor es zu juristischen Auseinandersetzungen vor dem Arbeitsgericht kommt, bemüht sich der Schlichtungsausschuss der IHK Mittlerer Niederrhein um eine gütliche Lösung zwischen den Beteiligten.



Widerspruchsverfahren



Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein 2018

Prüflinge haben im Rahmen des Prüfungsverfahrens ein Widerspruchsrecht. Bei weniger als 0,1 % der IHK-Prüfungen wurde 2017 dieses Recht in Anspruch genommen – ein deutliches Signal für ein faires und qualitätsgesichertes Prüfungswesen.

IHK-Bestenehrung



Alljährlich plant und realisiert die IHK Mittlerer Niederrhein zahlreiche Veranstaltungen.

Sie sind die Erfolgreichsten des Jahres. Dafür stehen sie einen Abend lang im Rampenlicht. Die Industrie- und Handelskammer lädt Jahr für Jahr dazu ein, die besten Auszubildenden, Ausbildungsbetriebe, Berufskollegs und Fortbildungsabsolventen zu ehren.

Im Oktober 2017 wurden 348 Auszubildende geehrt, die mit der Note „sehr gut“ bestanden hatten. Ebenso wurden 202 Ausbildungsbetriebe sowie 320 Absolventen der Fortbildungsprüfungen ausgezeichnet.

Neben den hoheitlichen Aufgaben werden dabei Maßnahmen zur Stärkung des regionalen Ausbildungsmarktes und für die Fachkräftesicherung entwickelt.

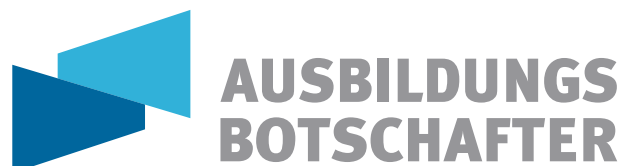
Ausbildungsbotschafter

Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen immer seltener eine Ausbildung in Betracht.

Daher haben die Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen, mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, die Initiative Ausbildungsbotschafter ins Leben gerufen, bei der Auszubildende ihre Erfahrungen an allgemeinbildenden Schulen weitergeben. Hier findet zwischen Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern Kommunikation auf Augenhöhe statt.

Das motiviert die Schüler, sich intensiver mit dem Thema Berufsorientierung und der Wahl des zukünftigen Berufes auseinanderzusetzen.

Schulen und Unternehmen begrüßen die Initiative als sinnvollen Weg, Schülern eine konkrete Vorstellung von den Anforderungen und Chancen einer Berufsausbildung zu geben.



Sarah Laps macht eine Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik. Mit der jungen Frau konnte die 200. Ausbildungsbotschafterin gewonnen werden.

Elterncafé

Eltern spielen bei der Berufsorientierung ihrer Kinder eine entscheidende und unterstützende Rolle. Deshalb lädt die IHK Eltern und deren Kinder, die sich mit der Frage nach dem richtigen Ausbildungsberuf beschäftigen, zu kostenlosen Info-Veranstaltungen ein.



Berufsfelderkundungen nach dem Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" KAoA

Alle Schüler durchlaufen ab der 8. Klasse in NRW ein verbindliches und systematisches Programm zur Berufsorientierung. Das ist im Interesse der Wirtschaft. Je besser Schüler ihre Interessen und Stärken kennen, desto schneller finden sie den passenden Weg in Ausbildung und Studium.

Ein wichtiger Baustein: Berufsfelderkundungen für Achtklässler. Diese bieten den Schülern eine erste Berufsorientierung – und den teilnehmenden Unternehmen die Chance, auf die eigene Branche sowie den eigenen Betrieb aufmerksam zu machen.

Unternehmen profitieren von KAoA, wenn sie Plätze für sogenannte Berufsfelderkundungen und für Betriebspraktika anbieten. So lernen die Ausbildungsbetriebe die Nachwuchskräfte von morgen kennen – und umgekehrt.

Für weitere Informationen und das „Zusammenführen“ von Angebot (Berufsfelderkundungsplätze von Unternehmen) und Nachfrage (Schüler) steht eine digitale Buchungsplattform zur Verfügung.



Berufsfelderkundungen
Mittlerer Niederrhein



www.fachkräfte-für-morgen.de

Azubi-Speed-Dating

Die IHK Mittlerer Niederrhein, die Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach sowie die Arbeitsagenturen Krefeld und Mönchengladbach bringen beim Azubi-Speed-Dating regelmäßig Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handel und Handwerk mit Jugendlichen zusammen.

Zehn Minuten haben die Jugendlichen Zeit, um den Ausbildungsbetrieb ihrer Wahl von sich zu überzeugen. Gleiches gilt für Unternehmen, die ihre offenen Ausbildungsstellen anbieten.

Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen sowie Handwerksbetriebe bieten beim Azubi-Speed-Dating offene Ausbildungsstellen an.



www.schule-wirtschaft.ihk.de

CHECK IN Berufswelt – Berufsorientierung live und vor Ort

In der CHECK IN Berufswelt öffnen Ausbildungsbetriebe die Türen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 – 13. Zwei bis drei Wochen vor den Sommerferien präsentieren die teilnehmenden Unternehmen an vier Nachmittagen ihre Ausbildungsangebote. Ausbildungsbetriebe lernen ihre zukünftigen Bewerber, Auszubildenden und dual Studierenden persönlich kennen.

Die CHECK IN Days gibt es bereits seit 2010 und sie dienen den Unternehmen dazu, einen ersten Eindruck von den Jugendlichen zu gewinnen und sie dazu zu motivieren, ein Praktikum zu absolvieren oder sich zu bewerben.



www.checkin-berufswelt.de

beokalender · beocube

„beo“ steht für den sperrigen Begriff Berufsorientierung. Mit den neuen Gemeinschaftsprojekten beokalender und beocube tragen die regionalen Akteure im Themenfeld Berufsorientierung und Fachkräftesicherung zur breiten Veröffentlichung und zur besseren Koordinierung der vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung bei.

Beim beokalender handelt es sich um einen werbefreien, webbasierten Veranstaltungskalender. Übersichtlich werden die einzelnen Angebote in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Eine Vielzahl von wählbaren Filtern (z. B. Ort/Zeitraum/Kategorien) erlaubt eine Verfeinerung der Suche nach der passenden Veranstaltung. Die Detailansicht bietet ausführliche Informationen mit Bild-/Videoelementen und Dokumenten zum Download.

www.beokalender.de

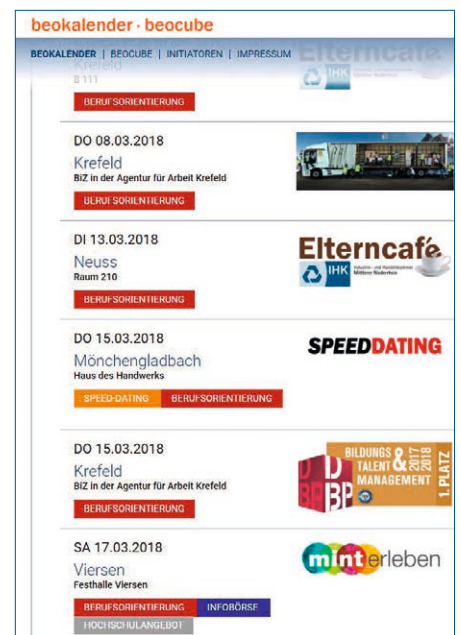


beocube heißt das Lehr- und Lernmittel der Gemeinschaftsinitiative. Der Kartonwürfel erläutert durch Grafik und Inhalt der Außenseiten das aufeinander aufbauende Zusammenwirken der Maßnahmen zur Berufsorientierung. Der beocube wird sowohl in der Kommunikation mit Ausbildungsunternehmen als auch in Schulen eingesetzt.

www.beocube.de

Zielgruppe der neuen beo-Produkte sind Ausbildungsunternehmen, Schulen, Lehrer, Schüler und Eltern.

beokalender beocube



Ansprechpartner im Überblick

Geschäftsführung



Petra Pigerl-Radtke
Tel. 02161 241-110
pigerl-radtke@moenchengladbach.ihk.de

Bildungs-Hotline

Basisinformationen für das gesamte
Dienstleistungsangebot der Aus- und
Weiterbildung



Tel. 02151 635-455
bildung@krefeld.ihk.de

Beratung und Information
für Ausbildungsbetriebe und für
Auszubildende



Stephan Mundt
Tel. 02131 9268-547
mundt@neuss.ihk.de

Ausbildungs-GmbH
Ausbildungskonsens
Ausbildungsplatzbörse
Koordination Allianz für
Aus- und Weiterbildung



Heinrich Backes
Tel. 02161 241-109
backesh@moenchengladbach.ihk.de

Ausbildung
Prüfungsorganisation für berufliche
Erstausbildung/Umschulungen



Frank Martin Clauß
Tel. 02161 241-160
clauss@moenchengladbach.ihk.de

Schule-Wirtschaft und Schlichtungen
Planung und Durchführung von Akti-
vitäten im Bereich Schule-Wirtschaft,
Organisation von Schlichtungsverfahren



Joachim Nowak
Tel. 02161 241-117
nowak@moenchengladbach.ihk.de

**Fortbildung
und Fachkräfteberatung**

Durchführung von Fortbildungsprüfungen
Beratung von Unternehmen zur
Fachkräftesicherung



Arnd Thierfelder
Tel. 02131 9268-545
thierfelder@neuss.ihk.de

Weiterbildung

Seminare, Lehrgangs- und Inhouse-
angebote für Unternehmen, Berufstätige
und Auszubildende



Dr. Egbert Schwarz
Tel. 02151 635-375
schwarz@krefeld.ihk.de

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
Krefeld

Redaktion: Bereich Aus- und Weiterbildung
Petra Pigerl-Radtke
Joachim Nowak

Design: CGW GmbH, Willich

Druck: Stünings Medien GmbH,
Krefeld

Bildnachweis: Lars Strücken (Seite 3)
Thomas Lammertz (Seiten 6, 10, 17),
Fotolia (Seiten 1, 7, 8, 11, 12, 14),
IHK Mittlerer Niederrhein
(Seiten 2, 8, 10, 11, 15, 16)

Stand: Mai 2018

IHK in Krefeld

Postfach 10 10 62
47710 Krefeld

Nordwall 39
47798 Krefeld

Tel. 02151 635-0
Fax 02151 635-338
E-Mail ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

IHK in Mönchengladbach

Postfach 10 06 53
41006 Mönchengladbach

Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161 241-0
Fax 02161 241-105
E-Mail ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

IHK in Neuss

Postfach 10 07 53
41407 Neuss

Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Tel. 02131 9268-0
Fax 02131 9268-529
E-Mail ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein